

**Aufgabekritik: Einsparung von Berichten und Bekanntgaben
im Gesundheitsreferat**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17342

Beschluss des Gesundheitsausschusses vom 24.07.2025 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17081 "Aufgabekritik: Einsparung von Berichten und Bekanntgaben" wurde durch die Vollversammlung am 02.07.2025 in den Oktober 2025 vertagt, um Erläuterungen zu Berichten, welche zur Einsparung vorgeschlagen sind, in den Fachausschüssen zu ermöglichen.
Inhalt	In der Vorlage wird dargestellt, dass die Berichte zur ambulanten haus- und kinderärztlichen Versorgung in München und zur stationären Versorgung von Kindern und Jugendlichen künftig bedarfsorientiert in regelmäßige Versorgungsanalysen integriert werden. In der o. g. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17081 wird daher vorgeschlagen, die jeweils jährliche Berichtspflicht zu diesen beiden Versorgungsthemen einzustellen.
Gesamtkosten / Gesamterlöse	-/-
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungsvorschlag	Die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17081 "Aufgabekritik: Einsparung von Berichten und Bekanntgaben" wird hinsichtlich der das Gesundheitsreferat betreffenden Berichtspflichten zustimmend zur Kenntnis genommen.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Aufgabekritik, Berichtspflicht, Versorgungsanalyse
Ortsangabe	-/-

**Aufgabekritik: Einsparung von Berichten und Bekanntgaben
im Gesundheitsreferat**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17342

Beschluss des Gesundheitsausschusses vom 24.07.2025 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Ausgangslage

In der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17081 "Aufgabekritik: Einsparung von Berichten und Bekanntgaben" wird dem Stadtrat eine referatsübergreifende Übersicht über Berichtspflichten gegeben, die von der Verwaltung als entbehrlich eingestuft und zur Streichung vorgeschlagen werden. Unter Ziffern 4.11 und 4.12 der Vorlage hat das Gesundheitsreferat (GSR) zwei Berichte gemeldet, bei denen auf eine jährliche zugunsten einer regelmäßigen anlassbezogenen Berichterstattung verzichtet werden kann:

- Bericht zur ambulanten haus- und kinderärztlichen Versorgung in München (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 3615 vom 20.01.2022)
- Bericht zur stationären Versorgung von Kindern und Jugendlichen (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03854 vom 09.12.2021)

Die Sitzungsvorlage wurde durch die Vollversammlung am 02.07.2025 auf den 01.10.2025 vertagt, um Erläuterungen zu Berichten, welche zur Einsparung vorgeschlagen sind, in den Fachausschüssen zu ermöglichen.

Die Erläuterung zu den oben genannten Berichten ist Gegenstand dieser Vorlage:

Im Rahmen der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13436 „München Klinik gGmbH (MÜK); Zielbild ‚MÜK 20++‘ und Medizinkonzept“ hat das GSR erstmals Versorgungsanalysen vorgelegt, die verschiedene Versorgungsbereiche, insbesondere zur Pädiatrie, integrieren. Darin werden die ambulante und stationäre Versorgungssituation in München analysiert, bestehende und zu erwartende Probleme und Versorgungsdefizite aufgezeigt, Handlungsfelder benannt und kurz-, mittel- und langfristige Prognosen zur gesundheitlichen Versorgung der Münchner Einwohner*innen erstellt.

Diese Versorgungsanalysen werden künftig regelmäßig mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen und einem Fokus auf wesentlichen Veränderungen und Entwicklungen in der medizinischen Versorgung dem Stadtrat vorgelegt. Dabei kann die Berichterstattung flexibel auch an gravierende Veränderungen im Versorgungssystem angepasst werden.

Eine Vorlage zu den Versorgungsbereichen „Schwangerschaft und Geburt“ und „Geriatrie“

ist im Herbst 2025 vorgesehen. Die oben genannten Berichte zur stationären Versorgung von Kindern und Jugendlichen und zur ambulanten haus- und kinderärztlichen Versorgung sollen in den Versorgungsanalysen aufgehen. Für das Jahr 2026 sind entsprechend Analysen zur Kinder- und Jugendmedizin (Neonatologie und Pädiatrie) sowie zur ambulanten haus- und kinderärztlichen Versorgung geplant. Parallel werden derzeit zur ambulanten haus- und kinderärztlichen Versorgung diverse Stadtratsanträge bearbeitet (Anträge Nrn. 20-26 / A 04677, 20-26 / A 05530 und 20-26 / A 05533).

Mit diesem System der Versorgungsanalysen werden jährliche Berichte zu einzelnen Versorgungsbereichen obsolet. Es hat sich gezeigt, dass aufgrund der jährlichen Berichte keine Steuerung möglich ist, insb. in einem Bereich, wo die Handlungsmöglichkeiten der Landeshauptstadt München begrenzt sind.

2. Entscheidungsvorschlag

Auf die bisherige, jeweils jährliche Berichtspflicht kann verzichtet werden.

3. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

Laut „Leitfaden Vorauswahl Klimaschutzrelevanz“ ist das Thema des Vorhabens nicht klimaschutzrelevant. Eine Einbindung des Referats für Klima- und Umweltschutz ist nicht erforderlich

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder nach Nr. 5.6.2 Abs. 1 der AGAM war nicht möglich, da das Gesundheitsreferat erst am 08.07.2025 über das Erfordernis zur Behandlung der beiden Berichte im Gesundheitsausschuss unterrichtet wurde. Die Behandlung im heutigen Ausschuss ist erforderlich, um eine Beratung rechtzeitig vor der geplanten Einbringung der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17081 im Oktober 2025 zu ermöglichen.

Der Korreferent des Gesundheitsreferats, Herr Stadtrat Stefan Jagel, der zuständige Verwaltungsbeirat, Herr Stadtrat Michael Dzeba, sowie das Direktorium haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17081 "Aufgabekritik: Einsparung von Berichten und Bekanntgaben" wird hinsichtlich der das Gesundheitsreferat betreffenden Berichtspflichten zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Beatrix Zurek
berufsmäßige Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.**

V. Wv. Gesundheitsreferat, GSR-BdR-SB

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An

Das Gesundheitsreferat, GSR-GP-SU

das Direktorium

z. K.

Am